

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 17 (1957-1958)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: J.G. / R.K. / M.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. internationale Lehrertagung im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen, 15. – 23. Juli 1958

Thema: Probleme der Lehrerpersönlichkeit. Referate und Diskussionen über «Psychohygiene des Lehrers», «Zur psychologischen Bildung des Lehrers», «Die Weiterbildung des Lehrers», «Haltung und Gesinnung des Lehrers». Führung durch das Kinderdorf, Exkursionen. Kosten Fr. 85.– (ohne Exkursionen). Eröffnung der Tagung: 15. Juli, 18 Uhr.

Auskunft und Anmeldung bis 15. Mai 1958 durch die Redaktion der «Schweizerischen Lehrerzeitung», Postfach Zürich 35.

Buchbesprechungen

Berufswahlbuch für Knaben

Von Ferdinand Böhny. Leinen, 255 Seiten, 116 Photos. Verlag Sauerländer & Co., Aarau. (Fr. 12.10)

Die zweite Auflage dieses ausgezeichneten Berufswahlbuches entspricht zweifellos einem Bedürfnis. Ferdinand Böhny, der bekannte Obmann der Schweizerischen Berufsberaterkonferenz, ist ein gewiegter Kenner des umfassenden Sachgebietes. Er verstand es, die Charakteristika der einzelnen Berufe in prägnanter Formulierung darzulegen und damit dem Leser einen kurzen, aber doch umfassenden Überblick über Tätigkeit, Anforderungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und verwandte Berufe zu vermitteln.

Der Hauptzweck des Buches liegt nun allerdings nicht darin, den Berufswahlentscheid in jedem Fall abschließend herbeizuführen. Vielmehr soll die Lektüre den Jugendlichen veranlassen, sich mit dem vielfältigen Problemkreis auseinanderzusetzen. Der Praktiker weiß, wie oft die Buben der Berufswahl verkrampft und einseitig gegenüberstehen. Das Berufswahlbuch ist ein Mittel, die Einseitigkeit aufzulockern und den Horizont zu weiten für Möglichkeiten, die sonst gar nicht diskutiert würden.

Böhnys Berufswahlbuch gehört in einem oder mehreren Exemplaren in jede Bibliothek der Sekundarschulen oder Primar-Abschlußklassen. Es kann aber auch dem Lehrer für den Sachunterricht wertvolle Anregungen bieten.

Text und Aufmachung sind gegenüber der ersten Auflage (1949) nur unwesentlich verändert. Einige Berufe wurden neu hinzugenommen, und insbesondere wurde der Abschnitt «Technik» gründlicher behandelt. Das Buch kann sehr empfohlen werden.

J. C.

Von unsern Vätern

(Nöte und Kämpfe, die alle angehen) Von Moritz Javet. 64 Seiten.

In dieser ausgezeichneten Aufklärungsschrift über die Trunksucht und ihre Bekämpfung zeigt der Verfasser, wie sich der Alkoholismus im Laufe der Geschichte in unserem Lande bis zum heutigen Stand entwickelte. Angefangen bei den Urbewohnern der Schweiz, welche nur Met und eine Art Bier kannten, bis in die heutige Zeit, wo das Brauereigewerbe in voller Blüte steht und aufdringlich für seine Produkte Reklame macht, erhält der Leser Einblick in die Stellung unseres Volkes gegenüber der Alkoholfrage. Das Alkoholproblem ist auch heute noch aktuell, und deshalb gehört dieses einfach geschriebene Büchlein in die Hand eines jeden Lehrers und Erziehers und sei allen Freunden des Volkswohles aufs beste empfohlen. Es eignet sich auch gut zur Abgabe an Jugendliche.

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlag des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen in Obersteckholz (BE). Preis Fr. 1.20.

R. K.

Selected modern short stories

Selected and edited by Walter Gilomen. (Collection of English Texts. Vol. 78.) Fr. 2.—.

Dieses neueste Bändchen der im Verlag Francke (Bern) erschienenen Reihe englischer Texte für den Schulgebrauch enthält die folgenden Kurzgeschichten: «A Little Cloud» von James Joyce, «Sixpence» von Katherine Mansfield, «Louise» von W. Somerset-Maugham, «A Queer Heart» von Elizabeth Bowen, «The Barber whose Uncle had his Head bitten off by a Circus Tiger» von William Saroyan und «The Speech» von Elizabeth Sewell.

Von den durchwegs anerkannten Autoren ist in den früheren Sammelbänden nur Katherine Mansfield berücksichtigt worden. Das Büchlein schließt deshalb eine oft empfundene Lücke. Es wird vom Herausgeber als Lesestoff für die Mittelstufe bezeichnet, eignet sich aber doch eher für obere Klassen; denn seine Behandlung setzt, wenn nicht überall in sprachlicher, so doch in inhaltlicher Hinsicht, einen gewissen Grad von Reife voraus. Dies gilt ganz besonders für die ersten vier Erzählungen, wo die vielschichtigen Beziehungen zwischen Ehepartnern, erwachsenen Geschwistern oder Freunden im Mittelpunkt stehen.

Die sechs Geschichten führen uns nicht nur einzelne Charaktere lebendig vor Augen; sie beleuchten typisch menschliches Verhalten in klar umrissenen Situationen, und mehr als einmal zeigen sie, wie stark auch scheinbar geringe äußere Einflüsse unsere Handlungsweise bestimmen können. Vermag der Schüler mit Hilfe einer behutsamen Führung die gestellten Probleme zu erkennen, so wird seine Menschenkenntnis zweifellos vertieft.

M. R.

Unser Singbuch

für die Mittel- und Oberstufe der Volksschulen. Von Max Lienert. 352 Seiten. 284 Lieder und 60 Seiten Theorieteil. Benziger-Verlag, Einsiedeln. (Fr. 5.80)

Ein ausgezeichnetes Buch! Modern in seiner ganzen inneren und äußeren Haltung. Die Auswahl des Liedgutes, das vom herkömmlichen, guten Volkslied bis zu den Modernen vordringt, ist nach strengem Maßstab sehr sorgfältig getroffen worden. Die Zweistimmigkeit erhält den Vorzug. Eine größere Anzahl Lieder erscheint in zwei verschiedenen Sätzen, wodurch die Verwendungsmöglichkeit des Buches erhöht wird. Zu 56 Liedern sind einfache instrumentale Begleitstimmen beigegeben. Es handelt sich vorwiegend um Blockflöte, Geige und Klavier. Aber der findige Lehrer wird auch weitere Instrumente mitspielen lassen können. Das Buch berücksichtigt zirka zwei Dutzend fremdsprachige Lieder, welche sich vor allem an die Sekundarschulen wenden. Daß unter den zahlreichen Liedern in anderen Sprachen kein einziges romanisches Lied figuriert, dämpft natürlich etwas die Freude und Begeisterung des romanischen Lehrers und Sängers! Recht aufschlußreich und interessant sind die Fußnotizen zu fast jedem Lied.

Mit besonderem Können und Geschick scheint uns der theoretische Teil verfaßt worden zu sein. Durch die zahlreichen Querverbindungen und Verstreungen von Lied- und Theorieteil wird das Werk zu einem hervorragenden Arbeitsbuch, das berufen ist, eine gründliche Volksmusikbildung von der Schule her zu fördern. G. D. S.

Lese-, Quellen- und Übungshefte für den Unterricht in der Volksschule

Heft 10: Arbeitsheft für den Sprachunterricht im dritten und vierten Schuljahr. Von Max Gygax. Verlag Paul Haupt, Bern. 32 S., brosch. Fr. 1.05 (ab 5 Expl. —.75)

Das kleine, wohlfeile Heftchen enthält eine Fülle von geschickt zusammengestelltem Übungsstoff für eine lebensvolle Sprachpflege im dritten und vierten Schuljahr. Sein besonderer Vorzug liegt darin, daß es nicht nur die Sprachformen übt, sondern darüber hinaus auch noch zu gutem Stil erziehen will. Indem es in erster Linie auf eine Bereicherung, Klärung und Festigung des Wortschatzes hinzielt, gibt es dem Lehrer ein wertvolles Mittel in die Hand, um bei seinen Schülern von Anfang an den faden, nichtssagenden Ausdruck zu bekämpfen.

J. W.